

Pressemitteilung Nr. 355 zu Corona

21.04.2021

## **50 Infektionen am Dienstag Verhaltener Optimismus in den Krankenhäusern**

**Mit 50 Fällen am Dienstag steigt die Gesamtzahl der Corona-Infektionen auf 7.563. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt seit dem 7. April konstant unter 200. Sie lag gestern bei 142,0 und ist heute weiter leicht gesunken auf 134,6. Diesen Wert weisen übereinstimmend das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und das Robert-Koch-Institut (RKI) aus. Genau bis zum 7. April zurück geht auch das Schaubild auf der Titelseite unserer Landkreishomepage. Dort geben wir den Verlauf der Inzidenz in den letzten 14 Tagen an. Die Grafik wird täglich aktualisiert.**

Aus den Alten- und Pflegeheimen gibt es heute nichts wesentlich Neues zu vermelden. Es gibt einen positiven Schnelltest, der durch einen PCR-Test abgeklärt wird.

Die Vertreter aus den Krankenhäusern in Amberg, Schwandorf und Burglengenfeld äußerten bei der heutigen Videokonferenz verhaltenen Optimismus, dass die Zeichen in Richtung Normalisierung stehen könnten. Die Lage in allen Kliniken hat sich entspannt. Zusätzlich geschaffenen COVID-Stationen konnten aufgelöst und auf Normalmaß zurückgefahren werden. Diese Stationen stehen jetzt wieder für Patienten mit anderen Erkrankungen zur Verfügung. Am Barmherzige Brüder Krankenhaus St. Barbara Schwandorf werden aktuell 17 COVID-Patienten betreut, davon 15 auf Normalstation und zwei auf Intensivstation.

Wir liegen im Landkreis Schwandorf mit unserer Inzidenz von 134,6 zurzeit unter dem deutschlandweiten (160,1), bayernweiten (186,5) und auch unter dem Schnitt in der Oberpfalz (180,1). Der Eindruck erhärtet sich auch, dass sich die hohen Inzi-

denzen in Bayern von Osten nach Westen bewegen. Ob wir den Scheitelpunkt bereits hinter uns haben, was wir uns alle wünschen würden, muss freilich offenbleiben. Diese These können nur die nächsten Tage und Wochen erhärten oder widerlegen. Zu sehen bleibt dabei, dass zwei unserer Nachbarlandkreise (Cham und Regensburg) noch eine Inzidenz von deutlich über 200 haben und sich die Zahlen deshalb auch bei uns wieder erhöhen könnten. Die landkreisübergreifenden Verflechtungen sind vielfältig und das Virus kennt keine Grenzen.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter dem Button „Coronavirus“ zusammengefasst.